

**Ihr Reisebüro
in Burgdorf**

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Urlaubswünsche!

Reisebüro Honemann
 Poststraße 8 • 05136/8 50 08
www.urlaubsfun.eu

Marktspiegel

Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktstraße 16, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 40

Nr. 8, 48. Jahrgang
Sonabend, den 25. Februar 2023

**Sicher planen mit
Bauzeitgarantie!**

NURDA-Beratungszentrum
 Berkhopstr. 8 • Großburgwedel
www.nurdahaus.de
 ☎ 05139 996624

NURDA
 Ihr Haus. Einzigartig wie Sie

K+S darf Kalihalde abdecken

Landesamt für Bergbau erteilt Genehmigung / Unternehmen hatte Antrag vor sechs Jahren gestellt

Burgdorf/Uetze. Das Unternehmen K+S darf die Kalihalde in Wathlingen abdecken und begrünen. Trotz massiver Proteste von betroffenen Kommunen, Bürgerinitiativen und Umweltverbänden hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) am Montag die Genehmigung erteilt. Da die Behörde die sofortige Vollziehung angeordnet hat, haben auch mögliche Klagen keine aufschiebende Wirkung.

Durch die Abdeckung und Begrünung soll dem Landesamt zufolge eine Nachnutzung der Halde beispielsweise für Naturschutz oder Naherholung ermöglicht werden. Dazu sei K+S bergrechtlich verpflichtet. Wie das gelingen könne, zeige das Beispiel der Kalihalde Friedrichshall in Sehnde. Die Stadt hat dort bereits mehrmals „Bergfeste“ mit mehreren tausend Besuchern veranstaltet.

Gleichzeitig minimiere die Maßnahme den Salzeintrag ins Grundwasser und verbessere die Umweltbilanz, betont LBEG-Präsident Carsten Mühlenmeier. Gegenwärtig werde das an der Halde anfallende Niederschlagswasser in das Bergwerk eingeleitet, um die Hohlräume zu fluten. Da der Platz dort begrenzt ist, könne dies aber nicht beliebig lange fortgesetzt werden. Dank der Begrünung werde künftig ein Großteil des Niederschlagswassers verdunstet.



K+S darf die Kalihalde in Wathlingen abdecken.
FOTO: ARCHIV/PRIVAT

hat K+S bereits einen Recyclingplatz eingerichtet. Im zweiten Schritt wird dann eine drei Meter dicke Rekultivierungsschicht aus unbelastetem Boden aufgebracht und schließlich begrünt. Insgesamt wird die Haldenfläche dadurch von 25,1 auf 40,5 Hektar wachsen.

Anliegerinnen und Anlieger zu entlasten, dann müssen wir diese Möglichkeit ergreifen“, betont er.

K+S hat Antrag vor sechs Jahren gestellt

Die Firma K+S Baustoffrecycling hatte die Abdeckung und Begrünung der Rückstandshalde bereits 2017 beantragt. Betroffene Kommunen, Bürgerinitiativen und Umweltverbände übten Kritik. Auch deshalb zog sich das Planfeststellungsverfahren rund sechs Jahre hin. So waren im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung allein 32 zum Teil sehr umfangreiche Stellungnahmen von Behörden und Naturschutzvereinen sowie rund 500 Einwendungen von Bürgern eingegangen. Die Argumente wurden Anfang 2019 bei Erörterungsterminen unter Leitung des LBEG diskutiert. Zuletzt rangen die Beteiligten dann noch rund elf Monate in einem Mediationsverfahren um ihre Standpunkte.

Dabei wurden auch Alternativen zur Haldenabdeckung ins Spiel gebracht. Doch laut LBEG haben sie der fachlichen Prüfung nicht standgehalten. Um das Haldenmaterial wieder ins Bergwerk zu verbringen, reichten die verbleibenden Hohlräume nicht aus. „Selbst unter großem technischem und finanziellem Aufwand könnte nur rund ein Drittel des Haldenmaterials noch unter Tage Platz finden – damit wäre kaum

etwas gewonnen, denn der größere Rest der Halde Niedersachsen bliebe über Tage und müsste immer noch abgedeckt werden“, schreibt das LBEG.

Eine Aufbereitung und Vermarktung der Halde wäre laut dem Landesamt wiederum sehr energieintensiv und mit erheblichem logistischem und finanziellem Aufwand verbunden, so dass das gewonnene Industrieresal nicht annähernd zu marktgerechten Preisen angeboten werden könnte. Zudem sei das weltweit noch nicht erprobt worden.

Auflagen für das Unternehmen

Andere Forderungen aus dem Mediationsverfahren seien hingegen berücksichtigt worden. So habe das LBEG die Dauer der Gesamtmaßnahme auf 22 Jahre begrenzt, um eine „Ewigkeitsbaustelle“ zu vermeiden. Um negative Auswirkungen auf das Grundwasser auszuschließen,

sollen zusätzliche Messstellen geschaffen werden. Zudem hat sich K+S verpflichtet, am Fuß der Halde einen Solarpark auf einer drei Hektar großen Fläche anzulegen.

Darüber hinaus muss das Unternehmen eine Bankbürgschaft in Höhe von 3 Millionen Euro erbringen. Dadurch soll die Allgemeinheit vor finanziellen Risiken im Zusammenhang mit der Haldenabdeckung geschützt werden. Ungeachtet dessen ist K+S künftig für die Unterhaltung und Pflege der abgedeckten Halde verantwortlich.

Da sich die Haldenabdeckung durch Flächenverbrauch, Staub- und Lärmemissionen negativ auf Natur und Landschaft auswirkt, muss K+S eine Reihe von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umsetzen. Das Unternehmen schafft unter anderem ein Feldlerchenhabitat, Kammmolchlaichgewässer, artenreiches halboffenes Grünland, pflanzt Gehölze und forstet Wald auf.

Anlieferung von Bauschutt

Das verbleibende Oberflächen- und Sickerwasser sei dann so sauber, dass es in die Fuhse eingeleitet werden könne. Doch bis dahin wird noch viel Wasser die Fuhse hinunterfließen. Denn allein Abdeckung und Begrünung werden rund 22 Jahre dauern. Und erst zehn Jahre nach der Fertigstellung kann dann eine entsprechende wasserrechtliche Genehmigung erteilt werden – frühestens dürfte es also 2055 so weit sein.

Die Umsetzung nimmt auch deshalb so viel Zeit in Anspruch, weil erhebliche Mengen an Material angeliefert, verarbeitet und eingebaut werden müssen. Da die Halde im gegenwärtigen Zustand zu steil für eine Rekultivierungsschicht ist, soll sie zunächst mithilfe von Boden und Bauschutt abgeflacht werden. Zugelassen sind Materialien der Kategorie Z2, die geringe Schadstoffbelastungen aufweisen können aber als ungefährlich klassifiziert sind. Um sie aufzubereiten zu können,

Belastungen durch Lastwagen

Um das Material anzuliefern, werden voraussichtlich bis 2045 werktags rund 100 Lastwagen zur Kalihalde fahren. Genau das bereitet sowohl der Stadt Burgdorf als auch der Gemeinde Uetze Sorgen, weil sie nach jetzigem Stand die L311 durch Sorgensen, Dachtmissen und Hänigsen nutzen sollen. Um die Belastungen für die Anwohner zu reduzieren, lässt das LBEG die Anlieferung nur montags bis freitags von 7 bis 15.30 Uhr und weitere lärmintensive Arbeiten von 7 bis 17 Uhr zu. Ausnahmen sind allerdings möglich.

Zudem solle die Suche nach Alternativen für die Verkehrsführung auch nach der Genehmigung außerhalb der Bergaufsicht fortgesetzt werden. Im Gespräch ist beispielsweise eine Strecke durch das Naturschutzgebiet Brand. Der niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies kündigt an, diese Variante ebenso wie eine Ortsumfahrung Ergebnisoffen zu prüfen. „Wenn es möglich ist, die

**SAISON
WARE**

**1/2
PREIS**

ALLES MUSS RAUS!

31303 Burgdorf | Marktstraße 22
 Geöffnet Mo-Fr 9.30-18.30h | Sa 9.30-16h

50% Rabatt auf den Grundpreis – falls noch niedriger, gilt der aufgeklebte Sonderpreis! Nicht auf NOS-Basis und Ware aus kommenden Saisons, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist.

PORTAS Individuelle Renovierungslösungen

- Fenster
- Türen
- Decken
- Treppen
- Küchen
- Gleittüren

PORTAS-Fachbetrieb
 Fr. W. Behre Tischlerei
 Germaniast. 3 c
 31275 Lehrte

Wir sind für Sie da: (0 51 32) 5 66 56 • info@behre.portas.de

Neu ab 27.02.2023

MIETWAGEN UETZE
 PERSONENBEFÖRDERUNG

7-Tage/24-Std. erreichbar

Hannover Hbf 72 €
 Hannover Flughafen 78 €
 Hannover Messe 78 €
 Braunschweig City 78 €
 Celle 44 €

PERSONENBEFÖRDERUNG, FLUGHAFENTRANSFER, MESSETRANSFER, SCHÜLERTRANSPORTE, BESORGUNGSFAHRTEN, CHEMOFAHRTEN, DIALYSEFAHRTEN UND KUR- & REHATRANSPORTE

05173-433

ORTSFAHRT 6,- Euro

Stadtmarketing

12.3.

Verkaufsoffener SONNTAG

13 - 18 Uhr

Burgdorf

G & M
 Immobilien

Stefan Müller
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Immobilienmakler

✓ Marktwertgutachten
 ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
 ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
 ✓ Grundriss-Erstellung
 ✓ Wohnflächenberechnung
 ✓ Energieausweis
 ✓ Immobilienkaufberatung

www.gmi.de
 ☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Ambulanter Pflegedienst
 SILKE LIPPERT

Ambulante Pflege
Palliativversorgung
24-Stunden-Notruf
 Tel. 05136/ 9 72 02 25
 mobil: 0170 - 805 82 80

Betreutes Wohnen
 Worthstraße 1, Otze

TREND
 optik

Frühlingsaktion
 Sonne und frische Farben.
Belohnen Sie sich mit einer schicken neuen Brille.
50 % Rabatt
 auf fast alle Fassungen.

Kostenloser Sehtest in entspannter Atmosphäre.

Jannien Sandbrink-Klaproth
 Augenoptikermeisterin
 31303 Burgdorf | Bahnhofstr. 14 | 0536-85005

**NIE WIEDER
BATTERIEN
WECHSELN**

- Leistungsstarke Akku-Technologie
- Klein, modern und komfortabel
- Tagsüber hören – Nachts laden

Burgwedel • Von-Alten-Straße 21
 Burgdorf • Marktstraße 67
 Altwarmbüchen • Wietzeau 3

KIND